



# PDPS-1

## Profibus-DP slave

### Günstig, aber sicher kommunizieren

Die Baugruppe PDPS-1 ermöglicht die kostengünstige Einbindung von Datenpunkten aus SPS, Reglern und intelligenten Komponenten in die Stations- und Fernwirktechnik über das Profibus-DP Protokoll. Die PDPS-1 ist als Profibus-DP Slave ausgeführt, die mit nur wenigen Konfigurationsschritten zum erfolgreichen Einsatz auskommt. Als Busteilnehmer kann sie im Strang des Busses positioniert oder als Endteilnehmer eingesetzt werden. Die Aktivierung des Abschlusswiderstandes erfolgt bequem durch Schalter in der Frontplatte.

Als Erweiterungsbaugruppe der Serie net-line FW-5/FW-5-GATE wird die PDPS-1 im E/A-Bereich des Feldgerätes gesteckt und durch sie versorgt. Die Prozesspunkte werden direkt im Mengengerüst eingebunden; eine zusätzliche Verkabelung entfällt. Die Angabe der Kommunikationsparameter und des zu übertragenden Mengengerüsts erfolgt durch setIT ab V5.001.

### Typische Einsatzbereiche

- Kopplungen zu SPS
- Anbindung an BHKW und Biogasanlagen
- Integration von Mengenregelsystemen oder externen Reglern

### Kurzprofil PDPS-1

Kommunikationsbaugruppe zur Einbindung von Datenpunkten über Profibus-DP als Slave. Integration als E/A-Erweiterungsbaugruppe in Fernwirk- und Stationsleitsysteme vom Typ FW-5/FW-5-GATE.

Flexible Auswahl des Mengengerüsts, bis zu 488 Bytes. Zuschaltbarer Abschlusswiderstand.

Parametrierung als E/A-Karte in setIT ab V5.001.

Versorgung & Kommunikation intern über Systembus

Maße 22,5×114×115 mm (B×H×T).

## Einfache Integration

Die Baugruppe PDPS-1 wird als E/A-Erweiterung in den Ein-/Ausgangsbereich der Systeme net-line FW-5 oder FW-5-GATE eingesetzt. Sie wird direkt auf den TBUS der Station neben den Erweiterungsbaugruppen gesteckt. Die Parametrierung des Profibus slave erfolgt vollständig durch setIT ab V.5.001. Neben der Slave-Adresse definieren Sie die Kommunikationsbereiche, Verarbeitungszyklen und die Zuordnung der E/A- im Mengengerüst des Feldgerätes.

Der Master wird durch eine eigene GSD-Datei voreingestellt und mit der in setIT erzeugten Modultabelle konfiguriert.

